



Johannesbrief

der Katholischen Pfarrgemeinden
Christi Geburt und St. Johannes vor dem Lateinischen Tore
Köln-Bocklemünd/Mengenich

Ostern 2024



Christus, Sieger über den Tod - St. Johannes vor dem Lateinischen Tore

Foto: Christoph Blumenthal

Liebe Leserin, lieber Leser!

Alles hat seine Zeit!

Diese so oft gehörte Alltagsweisheit, die sich übrigens aus der Bibel herleitet (Koh 3,1), möchte ich heute meinem Editorial voranstellen. Denn nach 30 Jahren der Mitarbeit am Johannesbrief, in denen ich hauptsächlich für die inhaltliche Gestaltung und die Koordination der Abläufe Sorge getragen habe, fühlt es sich für mich jetzt richtig an, diese Arbeit zu beenden.

Ich bin dankbar dafür, dass ich so lange Zeit mit einem tollen Team zusammenarbeiten durfte, dem Stammteam der ersten Stunde: Rita Baßmann, Birgit Blumenthal, Christoph Blumenthal und nicht zu vergessen, die 2021 verstorbene Frau Margit Collet.

Ich darf behaupten, dass wir immer bemüht waren, für die Menschen in unserer Gemeinde St. Johannes vor dem Lat. Tore und von 2019 an auch für die Gemeinde Christi Geburt einen informativen und dabei ansprechenden Pfarrbrief zu gestalten. Wenn Sie mögen, lesen Sie in einem Rückblick auf den Seiten 16 - 18, wie wir 1994 begonnen haben und wie sich der Pfarrbrief in 30 Jahren weiter entwickelt hat.

Die Arbeit in diesem Ehrenamt hat mir immer viel Freude gemacht. Wahrscheinlich werde ich sie später einmal vermissen, aber sicherlich werde ich gespannt die Ausgabe des Johannesbriefs zum Advent 2024 erwarten.

Ihre

Marianne Del Frate



Aus dem Inhalt

S. 3	Seelsorgeteam und Pfarrbüros	S. 10	Geburtstage	S. 19	Sakramente und Amtshandlungen
S. 4	Grußwort	S. 11	Taufen, Unsere Verstorbenen	S. 20	Katholische Öffentliche Bücherei
S. 5	Messdiener-/innen	S. 12	Gottesdienste	S. 21	Adventsfenster
S. 6	Erstkommunion 2024	S. 13	Kirchenmusik	S. 22	Wussten Sie schon, dass...?
S. 7	Unsere Kommunionkinder, Firmung	S. 14	Kfd-Karneval	S. 23	Kinderseite
S. 8	Erstkommunion 1974 April	S. 15	Brings: Liebe gewinnt	S. 24	Wir sind für Sie da
S. 9	Weihnachtsbasar	S. 16	Blick zurück		
		S. 19	St. Hubertus Schützenbruderschaft		

Impressum:

GKZ 115-056 1/24 57. Jahrgang

Katholische Pfarrgemeinden
Christi Geburt und St. Johannes
vor dem Lat. Tore, Köln-
Bocklemünd/Mengenich,
Wilhelm-Löhrs-Platz 4 und
Venloer Straße 1228, 50829 Köln,

Redaktion:

Rita Baßmann
Birgit Blumenthal
Christoph Blumenthal
Marianne Del Frate
Rolf Heinemann
Andrea und Helmut Holzern

Kinderseite:

Melanie Schmitz-Caspari

Verantwortlich i. S. d. Presse-
gesetzes:

Pater Piotr Piątek CSMA, Pfr.

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion überein-
stimmen.

Krupp-Druck Sinzig, Auflage
2.000
Kostenlose Verteilung durch
Ehrenamtliche.

Der nächste Pfarrbrief erscheint
zum Advent.

Redaktionsschluss:

Montag, 23. September 2024

Beiträge und Mitteilungen erbeten
an:

Christoph Blumenthal,
Schaffrathsgasse 25, 50829 Köln,
☎ 500 32 21

oder E-Mail: chrblu@gmx.de

Der Johannesbrief im Netz unter
www.seelsorgebereich-bmv.de

Ostern feiern heißt Hoffnung feiern



Noch immer wütet der grausame Krieg in der Ukraine. Neue kriegerische Auseinandersetzungen sind hinzugekommen. In Israel tobt ein furchterlicher Krieg, bei dem viele Juden und Palästinenser ihr Leben verloren haben. Das Schicksal vieler Geiseln ist noch ungewiss. Krisenherde entwickeln sich in Thailand und Korea. Dazu die Coronapandemie, die zwar scheinbar besiegt ist, aber immer wieder tauchen neue Virenstämme auf und bedrohen die Menschen.

Zu Kriegen und Krankheiten kommen die Sorgen um die wirtschaftliche Entwicklung auch unseres Landes. Nicht wenige Menschen haben Angst, ihre Heizungsrechnungen nicht mehr bezahlen zu können und die

Lebenshaltungskosten sind spürbar gestiegen. Wohin wird das alles führen? Manche sehen sogar die Endzeit als gekommen an und spekulieren über die Apokalypse.

Angesichts von so viel Leid, Katastrophen und existenziellen Sorgen könnte man verzweifeln.

Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer hat in seinem Leben auch sehr viel Leid ertragen müssen und starb als Märtyrer in der Zeit des Nationalsozialismus. Von ihm stammt der Mut machende Ausspruch: **Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.**

Diesem Wort können wir uns nur anschließen. Das Osterfest sagt uns, dass eben nicht Krieg, Leid und Tod das letzte Wort über uns haben, sondern Leben, Heil und Licht. Ostern feiern heißt auch unsere Hoffnung feiern; unsere Hoffnung darauf, dass Gott in seiner Schöpfung einmal alles zum Guten führen wird. „Der Tod ist tot, das Leben lebt,“ singen wir in einem Osterlied.

Bereits in seinem ersten Wunder bei der Hochzeit zu Kana hat Jesus dies angedeutet. Er hat Wasser in Wein verwandelt und damit auch Trauer in Freude, Mangel in Fülle, Verzweiflung in Hoffnung. Sein Ostersieg zeigt uns, dass er Krieg in Frieden, ja sogar Tod in Leben wandeln kann.

Zum diesjährigen Osterfest wünsche ich Ihnen diese Hoffnung, und dass Sie trotz aller Sorge und Probleme auch Freude, Zuversicht und Glück in Ihrem Leben finden können.

P. Axel Koop CSMA, Pfarrvikar

*Die Johannesbrief-Redaktion
wünscht allen
Leserinnen und Lesern ein
frohes und gesegnetes Osterfest*

Ein Jahr bei den Messdienern

Seit dem letzten Osterpfarrbrief ist viel passiert bei uns.

Nach Ostern hatten wir erstmal viel zu tun damit, bei den vier Kommunionfeiern zu dienen. Danach haben sich sieben Kommunionkinder gemeldet, die nun fleißig ihren Dienst am Altar verrichten. Passend zur Aufnahmefeier besuchten wir dann am 17.06.2023 den Ministrantentag in Altenberg. Wir trafen auf Ministranten aus dem gesamten Erzbistum. Dort wurde an vielen dafür vorbereiteten Stationen getobt, gebastelt und gespielt. Wir hatten alle viel Spaß. Zum Abschluss feierten alle zusammen eine Heilige Messe.



Nach vielen gemeinsamen Familienmessen, Gruppenstunden und einigen Veranstaltungen, an denen wir Messdiener immer teilnehmen, waren wir dann im Toverland. Das Toverland ist ein Freizeitpark voller Achterbahnen und vieler anderer Fahrgeschäfte, die wir fleißig genutzt haben, um einen unvergesslichen Tag zu haben.



Im Herbst fuhren wir ein Wochenende nach Monschau. Hier durften wir in der Burg Monschau übernachten, die einen spektakulären Ausblick über die Stadt bietet. Aber für die Kinder viel wichtiger, dort gab es viele tolle Möglichkeiten zum Spielen und Verstecken. Aber nicht nur die Burg war toll, auch die Stadt und das Handwerkerhaus mit der Glashütte sind die Reise wert gewesen. Auch hier hatten wir wieder zum Abschluss eine gemeinsam von den Kindern vorbereitete Sonntagsmesse.

Dann war es auf einmal schon wieder Advent. Und wie es so im Advent üblich ist, haben wir Plätzchen gebacken. Die wurden dann nach den Sonntagsmessen den Messbesuchern angeboten.



Zum Abschluss des Jahres gab es eine Weihnachtsfeier zusammen mit den Eltern. Bei Plätzchen und Kinderpunsch tauschten wir uns dabei über das vergangene Jahr und was fürs nächste Jahr ansteht aus. Und klar gibt es bei einer Weihnachtsfeier Geschenke.

Bei uns gab es wieder einen Ausflug in den Lentpark zum Schlittschuhlaufen, der Ende Januar stattfand. Aber vorher haben wir Messdiener am 06.01.2024 in Christi Geburt zusammen mit den Kommunionkindern die Sternsinger-Aktion durchgeführt.



Erstkommunion 2024



Unter dem Leitwort „Du gehst mit!“ wird in diesem Jahr das Fest der Erstkommunion in unserem Seelsorgebereich gefeiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Begegnung der beiden Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus, von der im

Lukasevangelium (Kapitel 24, Verse 13-35) berichtet wird. Die Erstkommunionvorbereitung hat direkt nach den Herbstferien mit der Erkundung der Kirchen angefangen. Die Kinder trafen sich zwei Mal im Monat in vier kleinen Gruppen mit ihren Katechet*innen zum Kommunionunterricht. Alle zwei Wochen besuchten die Kinder mit ihren Eltern eine gemeinsame Familienmesse in St. Viktor. Außerdem haben die Kommunionkinder das Krippenspiel am Heiligen Abend gestaltet und wurden eingeladen, an der Sternsingeraktion teilzunehmen. Direkt zu Beginn der Fastenzeit fand ein Versöhnungsfest statt, wo die Kinder ihre erste Beichte ablegen konnten. Auch der Ausflug zum Natur-Gut Ophofen (Leverkusen) mit dem pädagogischen Programm: „Vom Getreide

zum Brot“ war ein Teil der Vorbereitung. Insgesamt 42 Kinder werden in drei Erstkommunionfeiern zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten und das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Erstkommunionfeiern

Sonntag, 07. April, 10.00 Uhr - Christi Geburt

Sonntag, 14. April, 10.00 Uhr - St. Johannes vor dem Lat. Tore

Sonntag, 21. April, 10.00 Uhr - St. Viktor

Dankgottesdienste

Montag, 15. April, 10.00 Uhr - St. Johannes vor dem Lat. Tore

Dankmesse für Kommunionkinder aus St. Johannes und Christi Geburt. Die Mitschüler*innen der KGS Mengenicher Straße werden diese Dankmesse mitfeiern.

Sonntag, 28. April, 11.00 Uhr - St. Viktor

Dankmesse für alle Kommunionkinder aus unserem Seelsorgebereich.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die neun Katechet*innen, die mit viel Engagement und Freude die Kinder auf ihr Fest vorbereitet haben. Vergelt's Gott auch an alle Eltern, die ihre Kinder in der Vorbereitungszeit und insbesondere bei den Gottesdiensten begleitet und unterstützt haben.

Der Dank gilt auch allen Gemeindemitgliedern, welche die Gebetspatenschaften übernommen und im Gebet an die Kommunionkinder gedacht haben.

Allen Kommunionkindern wünschen wir ein würdevolles und unvergessliches Fest der Erstkommunion.

Pater Piotr Piatek, Pfr.

50 Jahr - en lang Zick

Rainer Beuth erinnert sich an seine Erstkommunion im Jahre



Am 21. April 1974 habe ich in St. Johannes meine erste hl. Kommunion empfangen. Dem voraus fand der Kommuniionsunterricht in der Pfarrkirche unter Leitung von Hochwürden A. A. Sproß, seiner Zeit einem vom Glauben tief geprägten Mann, statt. Zumindest ein Satz von ihm ist mir heute noch im Gedächtnis geblieben. Er sagte gerne: „Die Woche hat 168 Stunden, davon sollte man eine Stunde Zeit haben, um die hl. Messe zu besuchen.“

Seitdem ist viel Zeit ins Land gegangen. Ein guter Freund aus Grundschultagen, Dirk Hoffzimmer, ist bereits verstorben. Auch er war im April 1974 dabei. Damaliger Schulleiter der Katholischen Grundschule war Kaspar Meisenberg.

Seit über 40 Jahren bin ich aktives Mitglied der hiesigen Schützenbruderschaft. Auch dort hat sich einiges verändert. Wenn ich an legendäre Versammlungen in der Gaststätte „Zum letzten Pferd“ denke. Wir waren so viele Schützen, der

Saal hinten war fast zu klein. Dann die vielen Zigarren, die geraucht wurden.

Mein Elternhaus steht immer noch in der Unteren Dorfstraße und ja, in Mengenich. Die Bocklemünder Schützen hatten ihre eigene Meinung zu Mengenich.

Auf dem Ortsfriedhof hat ein Teil meiner Familie ihre Ruhestätte. Jedes Jahr im September, wenn wir traditionell den fröhlichen Teil des Schützenfestes unterbrechen und innehalten, kommt in mir das Gefühl der Heimat hervor.

Nun lebe ich schon lange nicht mehr im Ort, sondern am anderen Ende von Köln und ja, do es et och schön. Doch meine Heimat ist Bocklemünd und ich bin dankbar, dass ich dieses Gefühl habe, gerade in Anbetracht dieser momentanen unruhigen Zeit.

Vergangenheit, Gegenwart und die Zukunft hängen untrennbar zusammen.

Rainer Beuth

Aprel

Dä Stropp mäht gar nix akkurat,
häld Rähn un Sonnesching parat.
Met Hagel, Bletz un Donnerschlag
Fäg hä de Panne vun dem Daach.

Ne Wolkeberg kütt aangejock,
et rähnt un rähnt an einem Stöck.
Dozwesche danze Flöckcher Schnei,
wie blees dä Stropp se durch en Seih*.

Jih trick hä sich de Backe voll,
blös en de Wolke raderdoll.
Hängk blaue Botze op de Läu
Un och de Sonn weed avgestäu.

Doch dat gefällt im widder nit.
Hä kromp en neue Wolkeschwitt
Us jeder Himmelshött erus.
Süch, dabei laach dä Stropp noch luus.

Waad nor, mer han dich baal gepack,
dann stich et Johr dich en der Sack.
No luuscht ens, summp do nit en Bei**?
Jo, durch de Ritze spingks ald der Mai.

(Heinz Heger 1912-1985)

*Seih = Seihe, Sieb

**Bei = Biene

Gedicht eingereicht von unserer Leserin Ingrid Weyers

Weihnachtsbasar 2023

Am 26. November 2023 fand erneut der traditionelle Weihnachtsbasar in der Casa Usera statt.

An den unterschiedlichen Ständen konnte viel selbst Gemachtes wie Adventsgestecke, Plätzchen, Liköre, Ketchup und gebastelte Weihnachtsdekorationen erworben werden. Man wurde aber vielleicht auch an dem

Spielzeugstand, dem Antiquitäten- oder Bücherstand fündig. Das kulinarische Angebot ließ erneut kaum Wünsche offen:

original spanische Paella, Waffeln, gebrannte Mandeln, Suppe, Bockwurst, Pommes sowie ein

sehr umfangreiches Kuchenbuffet (mit ausschließlich selbst gebackenen Kuchen und Leckereien) erfreuten die Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsbasars.

Kölsch, Wein, Sekt, leckere Cocktails und alkoholfreie Getränke versorgten auch die durstigen Kehlen.



Die Besucherinnen und Besucher fühlten sich sehr wohl und hatten

neben der netten Gesellschaft auch die Gelegenheit, Lose zu kaufen und tolle Tombolapreise mit nach Hause zu nehmen. Das Ergebnis der Einnahmen des Weihnachtsbasars und der Geldspenden führte zu einem erneuten Rekordbetrag in Höhe von **9.500 Euro**, der direkt den Schwestern von der Liebe Gottes für die lokalen Projekte auf den Kapverdischen Inseln übergeben werden konnte.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, Spender und Gäste, die alle zu diesem Erfolg beigetragen haben.



Fotos: Schwester Rosario Fernandez

Wir freuen uns bereits jetzt auf den diesjährigen Basar und hoffen auf Ihren zahlreichen Besuch.

Marie-Luise Thon

Dank aus Kap Verde

Im Jahr 2016 konnte ich in Kap Verde sehen, wie die Kinder in der Kindertagesstätte von Vila da Ribeira Brava in San Nicolau auf Kap Verde tagtäglich mit großer Begeisterung und Freude die Erziehung und den Unterricht genießen haben.

Vor Ort konnte ich auch spüren, wie wirksam die Unterstützung ist, die die Kinder von unserer Gemeinde erfahren. Wenn ich heute wieder lese, was unsere Schwestern und die Erzieherinnen berichten, merke ich, dass die Hilfe auch aktuell nicht an Wichtigkeit verloren hat.

In Namen der Schwestern, der Erzieherinnen und auch der Kinder ein großes Dankeschön an alle, die den Basar vorbereiten und am Tag selbst bei der Durchführung helfen und als Gäste teilnehmen.

Schwester Rosario Fernandez



Gottesdienste in der Karwoche und am Osterfest

Samstag, 23.03.2024

17.00 Uhr Christi Geburt
18.30 Uhr St. Konrad

Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige
Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige



Palmsonntag, 24.03.2024

9.30 Uhr St. Johannes v. d. Lat. Tore
11.00 Uhr St. Viktor

Hl. Messe unter Mitwirkung des Montessori-Kinderhauses mit Palmweihe und Prozession
Familienmesse mit Palmweihe und Prozession

Gründonnerstag, 28.03.2024

15.00 Uhr St. Johannes v. d. Lat. Tore
20.00 Uhr St. Viktor

Tag der Einsetzung des letzten Abendmahles

Kinderabendmahlfeier als Wortgottesdienst
Feier des Abendmahls



Karfreitag, 29.03.2024

11.00 Uhr Christi Geburt
15.00 Uhr St. Johannes v. d. Lat. Tore

Tag des Leidens und Sterbens Christi

Kinderkreuzweg
Karfreitagsliturgie



Ostersamstag, 30.03.2024

19.00 Uhr St. Konrad
21.30 Uhr Christi Geburt

Tag der Grabesruhe des Herrn

Feier der Osternacht
Feier der Osternacht

Ostersonntag, 31.03.2024

9.30 Uhr St. Johannes v. d. Lat. Tore
11.00 Uhr St. Viktor

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Festmesse
Festmesse



Ostermontag, 01.04.2024

9.30 Uhr Christi Geburt
9.30 Uhr St. Brigida
11.00 Uhr St. Konrad

Festmesse
Festmesse
Festmesse

Neues aus der Kirchenmusik



Liebe Gemeinden unseres Seelsorgebereiches,

im ersten Halbjahr 2024 gibt es wieder eine Vielzahl an musikalischen Darbietungen während unserer Gottesdienste und bei kleinen Konzerten. So gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Passionskonzert in St. Konrad in Fortführung der durch meinen sehr geschätzten verstorbenen Kollegen Josef Bungartz begründeten Tradition.

Diese findet 2024 wegen der Kürze der Zeit bis Ostern am Palmsonntag statt. Mitwirken wird dabei diesmal unter anderem unser Jubilate-Vokalensemble.

Mit von der Partie ist auch wieder ein Orgel-Kurzkonzert mit österlicher Thematik nach der Vorabendmesse am 11.05.2024 in St. Konrad.

Dann ein besonderer Hinweis noch einmal auf unseren Kinder-Spontanchor, der immer während der Zeit der Erstkommunionvorbereitung die Familienmessen in unserem Seelsorgebereich musikalisch gestaltet und aus dem ich einen Kinder- und Familienchor als dauerhafte Einrichtung entwickeln möchte, was aber nur mit der Mithilfe aller hieran Interessierten gelingen kann!

Auch unser Jubilatechor und unser Jubilate-Senioren-Singkreis heißen neue Sängerinnen und Sänger jederzeit herzlich willkommen!

Eine herzliche Einladung also an Sie alle zu unseren kirchenmusikalischen Terminen zum Zuhören in unseren Gottesdiensten und Konzerten und auch zum tätigen Mitwirken in unseren musikalischen Gruppierungen!

Ihr Kantor **Robert Mäuser**

Sonntag, 24.03.2024, 17.00 Uhr St. Konrad

Passionskonzert am Palmsonntag mit Vokal- und Orgelmusik von J. S. Bach, Ch. M. Widor und H. F. Micheelsen.

Ein Vokalensemble, R. Mäuser (Orgel und musikalische Leitung), Claudio del Popolo (Trompete), Pater Axel Koop (Lesung)

Gründonnerstag, 28.03.2024, 20.00 Uhr St. Viktor

Abendmahlfeier im Seelsorgebereich mit Jubilatechor

Karfreitag, 29.03.2024, 15.00 Uhr St. Johannes

Karfreitagliturgie im Seelsorgebereich mit Jubilatechor. Passionschoräle von J. S. Bach, Liturgie- und Taizé-Gesänge unter der Leitung von R. Mäuser

Samstag, 30.03.2024 19.00 Uhr St. Konrad und 21.30 Uhr Christi Geburt

Osternachtfeiern mit einem Vokalensemble
Liturgiegesänge und österliche Orgelmusik unter der Leitung von R. Mäuser

Sonntag, 31.03.2024, 09.30 Uhr St. Johannes

Hochamt am Ostersonntag mit Jubilatechor
Missa basse von G. Faure und österliche Orgelmusik unter der Leitung von R. Mäuser

Freitag, 05.04.2024, 16.00 Uhr St. Brigida

Messe in der Osterzeit mit Jubilate-Singkreis
Liturgiegesänge und besondere Orgelmusik unter der Leitung von R. Mäuser

Samstag, 11.05.2024, 19.15 Uhr St. Konrad

Orgelkurzkonzert nach der Vorabendmesse mit Musik von J. S. Bach, Fl. Peeters und J. Demessieux.
Orgel: R. Mäuser

Samstag, 18.05.2024, 18.30 Uhr St. Konrad

Vorabendmesse zum Hochfest Pfingsten mit Jubilatechor. Chorsätze verschiedener Epochen und besondere Orgelmusik unter der Leitung von R. Mäuser

Samstag, 01.06.2024, 17.00 Uhr Christi Geburt

Vorabendmesse mit Jubilate-Frauenschola
Missa brevis in A von Ch. Tambling und besonderer Orgelmusik unter der Leitung von Robert Mäuser



Sonntag, 11.08.2024, 17.00 Uhr St. Johannes und Sonntag, 25.08.2024, 17.00 Uhr St. Margareta in 51515 Kürten-Olpe, Hauptstr. 23

Gemeinsame Sommerkonzerte des Jubilatechores und des Pfarrcäcilienchores Kürten-Olpe

Liebe Damen der k/d,
liebe Leserinnen und Leser,

am 30.01. und 02.02. war es wieder soweit, und wir durften mit
Ihnen zusammen unsere beiden k/d-Sitzungen feiern.



Unter dem diesjährigen Sessionsmotto „**Wat e Theater- wat e Jeckespill**“ wollten wir von dem Irrsinn des allgemeinen Weltgeschehens ablenken. Es ist gerade in diesen schwierigen Zeiten immens wichtig, sich eine Auszeit zum Feiern zu nehmen, und genau das macht unseren Karneval aus. Ein bisschen mehr kölsche Gelassenheit würde den Menschen guttun, denn:

**Ein Leben ohne Karneval ist möglich -
aber sinnlos!**



Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie diese beiden Sitzungen durch Ihre spürbare Begeisterung für uns zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Aber die k/d besteht ja nicht nur aus Karneval, sondern wir bieten im Laufe des Jahres noch weitere Veranstaltungen an, die Sie gerne dem beigefügten Jahresplaner entnehmen können.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher-/innen bei dem ein oder anderen Termin und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre **kfd** St. Johannes v. d. Lat. Tore
Yvonne Schauerpl



Terminplan 2024 der *kfd* St. Johannes vor dem Lat. Tore

Mittwoch,	24.04.2024	16.30 Uhr	Veedelsführung Bocklemünd/Mengenich, Infos folgen, Treffpunkt: altes Poststadion
Mittwoch,	15.05.2024	17.30 Uhr	Maiandacht gestaltet von der <i>kfd</i> in der Pfarrkirche St. Johannes vor dem Lat. Tore
Donnerstag,	30.05.2024	12.00 Uhr	Fronleichnam, Pfarrfest mit Stand der <i>kfd</i> an der Casa Usera
Donnerstag,	22.08.2024	17.00 Uhr	Stadtführung Nippes, Infos folgen, um Anmeldung wird gebeten per Email an: schauperl@netcologne.de
Donnerstag,	10.10.2024	16.00 Uhr	Führung mit Köbes Colonus, Thema: Frauen in Köln. Infos folgen, um Anmeldung wird gebeten per Email an: schauperl@netcologne.de
Sonntag,	24.11.2024	12.00 Uhr	Weihnachtsbasar mit Stand der <i>kfd</i> in der Casa Usera
Donnerstag,	12.12.2024	16.00 Uhr	Besuch Weihnachtsmarkt Köln, Treffpunkt Bürgerplätzchen
Vorschau auf 2025:			
Dienstag,	11.02.2025	16.00 Uhr	<i>kfd</i> -Mädchen-Sitzung, Pfarrsaal Kurt-Weill-Weg 2-4
Freitag,	14.02.2025	20.00 Uhr	<i>kfd</i> -Sitzung mit Herren, Pfarrsaal Kurt-Weill-Weg 2-4

Die Liebe gewinnt – im Karneval und darüber hinaus

Der Song „Die Liebe gewinnt“ von Brings, dessen Text wir mit freundlicher Genehmigung im Johannesbrief abdrucken dürfen, ist ein Appell für Respekt und Achtung aller Menschen und gegen Rassismus, Hetze und Kriegführung. Im Karneval wurde das Lied bei den Auftritten der Gruppe immer wieder gespielt, Gültigkeit besitzt es aber im ganzen Jahr, auch über den Karneval hinaus.

Komm mach den Fernseher aus
Und rutsch 'was näher zu mir
Der ganze Wahnsinn bleibt heut' vor uns'rer Tür
Auch wenn es hoffnungslos scheint
Und die ganze Welt weint
Du hältst zu mir und wir beten dafür

Dass 'n Wunder passiert und wir endlich kapier'n
Dass wir alle gleich sind und nur die Liebe gewinnt

Wir werden frei sein, wenn wir uns lieben
Es wird vorbei sein mit all den Kriegen
Wir sind Brüder, wir sind Schwestern
Ganz egal wo wir sind, glaub mir, die Liebe gewinnt

Was du mir sagen willst, komm sag's mir in's Gesicht
All der Hass und die Lügen im Netz
Die interessieren mich nicht

Wir zwei, wir sind echt, wir sind wirklich und hier
Komm, fass mich mal an und dann schwöre ich dir

Dass 'n Wunder passiert ...
Wir werden frei sein...

Lass sie alle reden, die Hoffnung macht uns stark
All das Morden und das Sterben
Doch es kommt der Tag, an dem die Kriege aufhör'n
Das macht doch alles keinen Sinn
Weil wir alle Kinder derselben Mutter sind

Dass 'n Wunder passiert ...
Wir werden frei sein...

Glaub mir, die Liebe gewinnt
Glaub mir, die Liebe gewinnt

Text und Melodie: Harry Alfter, Peter und Stefan Brings

Blick zurück

Eine Rückschau auf 30 Jahre Pfarrbrief von Marianne Del Frate

1968
erster
Pfarrbrief



Nachdem im Oktober 1968 ein erster Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt worden war, gab es unter der Federführung des damaligen PGR-Vorsitzenden Hans Flock auch einen ersten Pfarrbrief in St. Johannes vor dem Lat. Tore „jeweils im Ablauf des Kirchenjahres bzw. bei besonderen Anlässen in der Gemeinde.“

1993
Übernahme



So schrieb Herr Flock im Dezember 1993, als er „diese Aufgabe in jüngere Hände“ gab.

Jüngere Hände, das waren die im Oktober 1993 neu gewählten Mitglieder des PGR, dessen neuer Vorsitzender Christoph Blumenthal wurde. Ein Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit wurde gebildet, und so stand von dieser Stunde an ein Redaktionsteam für einen Pfarrbrief fest: Birgit Blumenthal, Christoph Blumenthal, Marianne Del Frate, Rita Meisen (heute Baßmann), die 2021 verstorbene Frau Margit Collet, Schwester Rosario und Frau Ute Wehling. Wir verabredeten eine Ausgabe zu den drei Hochfesten Ostern, Pfingsten und Weihnachten sowie eine weitere zum Erntedankfest.

2002
letzter Erntedankbrief
2021
letzter Pfingstpfarrbrief

Auf Dauer konnten wir jedoch arbeitsmäßig vier Ausgaben nicht stemmen, sodass im Oktober 2002 der letzte Erntedankbrief erschien.

Auf den Pfingstpfarrbrief mussten wir ab 2021 aus Kostengründen verzichten.

2019
Johannesbrief
auch in
Christi Geburt



Mit dem Johannesbrief zum Advent bzw. Weihnachten und zum Osterfest können Sie, so denke ich, auch weiter rechnen.

Zusätzlich gibt es für alle Internet-Nutzer auch die Webseite www.seelsorgebereich-bmv.de, die aktuell über das Leben in unseren Gemeinden berichtet.

In der Gemeinde Christi Geburt hatte es lange Zeit einen eigenen Pfarrbrief gegeben. Im Jahr 2019 nun schien es geboten, für unsere beiden Gemeinden einen gemeinsamen Pfarrbrief zu erstellen, und das Redaktionsteam erhielt Verstärkung durch Andrea und Helmut Holzem sowie Herrn Rolf Heinemann.



Sie wundern sich über die schwarze Einrahmung dieser Seiten?

So sahen tatsächlich in den ersten Jahren unsere auf der Schreibmaschine getippten Seiten aus. Sorgfältig wurde jede Seite genauestens mit dem Lineal vermessen, jedes Bild, jede Vignette, die wir irgendwo gefunden und ausgeschnitten hatten, einzeln aufgeklebt, ebenso die Seitenzahlen, die Frau Baßmann zuhause auf Klebeetiketten mit der Maschine geschrieben hatte.

Sinzig, Rhein

Zu dieser Arbeit trafen wir beide uns an mehreren Abenden in unserem Wohnzimmer und hatten dabei auch viel Spaß. Mit den so zusammengestellten Papierseiten durften wir dann ein Spritztouren zur Druckerei Krupp nach Sinzig unternehmen. Dank der uralten freundschaftlichen Verbindungen der Familien Flock und Krupp kann sich die Gemeinde auch heute noch eines überaus günstigen Druckkosten-Freundschaftspreises erfreuen.



Die Fahrten an die Ahr erübrigten sich schließlich, als ab 2011 Herr Blumenthal, der mehr und mehr das Layout am Computer gestaltete, die fertigen Druckvorlagen online zur Druckerei senden konnte. Den Bastelarbeiten waren immer eine oder zwei Redaktionssitzungen vorausgegangen, bei denen, oft auch mal bei einem Gläschen Wein, Ideen zum Inhalt gesammelt und diskutiert und ein Titelbild ausgesucht wurde. Dabei war der Verlag Bergmoser+Höllner, Aachen mit „Image“, einer Arbeitshilfe für Öffentlichkeitsarbeit, oft von Nutzen.

2016



Während unsere ersten Ausgaben lediglich ein farbiges Titelbild aufwiesen, wurde der Pfarrbrief nach und nach bunter. Ein paar Jahre später waren vier farbige Seiten möglich, bis ab Weihnachten 2016 zu unserer aller Freude ohne Druckkostenaufschlag der ganze Pfarrbrief in Farbe erscheinen konnte.

2002 „Johannesbrief“



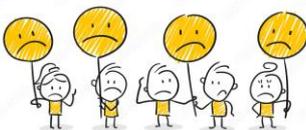
Inzwischen hatte das Kind auch einen Namen bekommen. Denn dass ein guter Pfarrbrief einen Namen haben sollte, hatten wir bei einem Diözesanrat für Öffentlichkeitsarbeit im Maternushaus gelernt. Und so heißt der Pfarrbrief nach der Kirche St. Johannes vor dem Lat. Tore und einem genialen Einfall von Herrn Blumenthal seit Ostern 2002 Johannesbrief.

Auch folgten wir dem Rat, den Pfarrbrief um ein Editorial sowie um ein Impressum und ein Inhaltsverzeichnis zu erweitern, was 1999 bzw. 2000 auch geschah.



Auf die Umrahmung verzichteten wir jetzt ebenfalls, um den Seiten „genügend Luft zu verschaffen“, so der Tipp.

Prompt erhielten wir großes Lob vom Verlag Bergmoser+Höllner, der in „Image“ unter der Rubrik „Wie es die anderen machen“ den Pfingstpfarrbrief 2002 „eine ausgezeichnete Visitenkarte für die Gemeinde“ nannte.



Grenzen wurden unserer Arbeit in den letzten Jahren auferlegt durch den strengen Datenschutz in unserem Land, der es nicht erlaubt, wie früher unbekümmert Fotos von Festen und Veranstaltungen in den Gemeinden abzdrukken, auf denen Personen oder Personengruppen zu erkennen sind. Es bedarf der ausdrücklichen Genehmigung jedes einzelnen, was sich bei Gruppenfotos z.B. von Sternsängern, Kommunionkindern, Firmlingen oder Kindern beim Besuch der Bücherei als schwierig bis unmöglich erweist. Das bedauern wir sehr.



Auch das Copyright für Bilder und Texte gilt es zu beachten, Genehmigungen sind nicht immer kostenlos zu erhalten. Auch dann müssen wir verzichten.



So ist es eine Bereicherung, wenn Herr Blumenthal schöne Fotos fürs Titelbild von Kirchenbesuchen aus dem Urlaub mitbringt oder das Ehepaar Holzem, Frau Hollenstein, Schwester Rosario und andere ihre Aufnahmen beisteuern.

Leider haben auch die Aktivitäten in unseren Gemeinden abgenommen, so dass es darüber immer weniger zu berichten gibt. 😞



Zum Gelingen des Johannesbriefs haben aber immer viele Menschen aus der Gemeinde mit ihren Ideen, Beiträgen und ihrer Tatkraft beigetragen. Ich kann sie gar nicht alle nennen, die dies im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte getan haben. Beispielhaft erinnere ich an Herrn Reiner Otten, der zusammen mit Klaus Blumenthal immer wieder Interessantes aus dem Pfarrarchiv zu berichten wusste, was später auch Franz-Josef Szymkowiak tat.

Kinderseite



Frau Wehling gestaltete viele Jahre die Kinderseite und liefert auch heute noch zuverlässig die benötigten und erlaubten Daten für die Statistikseiten. Von ihr übernahm Frau Kurschildgen die Gestaltung der Kinderseite, die seit 2009 von Frau Schmitz-Caspari fortgesetzt wird. Frau Kurschildgen ist auch diejenige, die von Anfang an die von der Druckerei angelieferten Pakete entgegennimmt, die jeweils benötigten Exemplare für die vierzehn Austräger-/innen in St. Johannes bereit stellt oder auch mit dem Fahrrad zu ihnen bringt. Für Christi Geburt nahm Herr Bock und jetzt Christoph Blumenthal diese Aufgabe wahr.



Großartig finde ich es und dankbar möchte ich vermerken, dass es auch in Christi Geburt immer genügend Frauen und Männer gab und gibt, die ehrenamtlich bei Wind und Wetter zuverlässig den Johannesbrief in die Haushalte tragen. Manchmal wurde dieses Ehrenamt in den Familien sogar „vererbt“.



Um im Bild zu bleiben: Es hat immer ein Rädchen ins andere gegriffen. Manches ist geblieben, manches hat sich verändert.

Ein Erst-, Zweit- oder auch Dritt-Probeausdruck der von Christoph Blumenthal auf dem Computer erstellten Seiten breitet sich zu „Pfarrbriefzeiten“ immer noch tagelang in unserem Wohnzimmer aus. Sie werden verändert, korrigiert und landen schließlich wieder bei Christoph, der mit weiteren kreativen Ideen in langen Abendstunden bis zum gewünschten Ergebnis daran feilt. Außer viel Zeit kostet ihn die Arbeit am Johannesbrief eine Menge Papier und Druckertinte und erfordert eine auf den Pfarrbrief abgestimmte Urlaubsplanung.



Dies gilt auch für Birgit Blumenthal, und es fügt sich wunderbar, dass sie meine Nachbarin ist. Denn sie erhält alle meine immer noch handschriftlichen Texte „auf dem kleinen Dienstweg“, d. h., zumindest bei gutem Wetter, über die Terrasse gereicht. Sie tippt diese zügig in den Computer und leitet sie wieder, nach nochmaligem Hin und Her über die Terrasse, an ihren Schwager Christoph weiter.



Für Frau Baßmann gestaltet sich der „Dienstweg“ von der Oberen Dorfstraße zur Schaffrathsgasse leider nicht so unkompliziert, da in den Abendstunden hier einfach kaum ein Parkplatz zu finden ist. Die vielen gemeinsamen Bastelabende der ersten Jahre sind zwar passé. Aber weiterhin ist ihr sicherer Blick für die Anordnung von Texten und Bildern und ihre Sorgfalt beim Korrekturlesen vonnöten.

So war es immer ein Hand-in-Hand-Arbeiten, eine Zusammenarbeit in Harmonie im gemeinsamen Bemühen um einen Pfarrbrief, der gerne gelesen wird.

Vielleicht möchten auch Sie in Zukunft daran mitarbeiten?

St. Hubertus Schützenbruderschaft Köln-Bocklemünd/Mengenich e.V. Gegründet 1872



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder ein Brezelschießen in der Casa Usera veranstalten konnten. Wir bedanken uns bei den Schwestern von der Liebe Gottes und den zahlreichen Besuchern.

Ebenfalls in der Casa Usera findet das traditionelle Eierschießen am 24.03.2024 im Anschluss an die Messe in der Pfarrkirche St. Johannes um 9.30 Uhr statt. Vormerken sollten Sie sich auch das Johannesfest an Christi Himmelfahrt (Vatertag) am 09.05.2024 an der Casa Usera.

Auf diesem Wege möchte sich die Bruderschaft bei den Schwestern von der Liebe Gottes dafür bedanken, dass wir unsere Veranstaltungen dort abhalten können.

Die Gestaltung unseres diesjährigen Schützenfestes ist noch in der Planung und ungewiss. Beachten Sie dazu bitte unsere zeitnah aushängenden Mitteilungen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns durch Ihren Besuch unserer Veranstaltungen unterstützen und wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Sankt Hubertus Schützenbruderschaft

Sakramente und Amtshandlungen

Jahresstatistik 2023 für unseren Seelsorgebereich

	St. Konrad	Christi Geburt	St. Johannes	Gesamt
Taufen	9	7	9	25
Trauungen	2	1	1	4
Verstorbene	22	14	50	86
Kommunionkinder	31	9	9	49
Kirchenaustritte	57	23	31	111
Firmungen	0	0	18	18

Information zum Datenschutz

Im Johannesbrief werden regelmäßig besondere Geburtstage sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Nach der geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung ist dies in kirchlichen Printmedien gestattet, nicht jedoch im Internet.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten im Johannesbrief nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich oder mündlich in den Pfarrbüros oder auch bei der Pfarrbriefredaktion erklären. Die Adressen bzw. Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

Stichtag der angegebenen Daten ist immer der Redaktionsschluss.

Bitte beachten Sie, dass für die Veröffentlichung der Namen bzw. Fotos von Kommunionkindern und Firmungen die ausdrückliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorliegen muss, indem auf den Anmeldeformularen die entsprechende Nachfrage angekreuzt wird.

Der Zauber der Bücher



DIE BÜCHEREI

„Der Zauber der Bücher“ – so heißt ein Kinderbuch von Caroline Derlatka mit Illustrationen von Sara Ugolotti.

„Ein Buch für alle, die an die Magie des Lesens glauben und für alle Leseratten von morgen“, schreibt der Knesebeck Verlag.

Das Buch erzählt die Geschichte von Geschwistern, die die Welt der Bücher für sich entdecken. Dabei lernen sie nicht nur die Freude am Lesen kennen, sondern tauchen ab in eine Welt voller Phantasie und lassen sich verzaubern von der Geschichte, die ihnen das Buch erzählt - Seite für Seite, die sie umblättern.

Und das ist es doch, was den Zauber von Büchern ausmacht: Bücher führen uns in neue Welten und lassen uns Dinge erfahren, von denen wir noch nichts wussten. Einmal zu Ende gelesen, hallen ihre Geschichten noch lange nach. Manche stimmen uns nachdenklich, viele machen Lust auf mehr und die Besonderen gehen ins Herz und bleiben dort für lange Zeit. Haben Sie ein Lieblingsbuch? Wenn ja, was macht seinen Zauber aus?

Kindergeschichten sind oft besonders „zauberhafte“ Geschichten: Kobolde machen eine Menge Quatsch, Gespenster bringen alles durcheinander, Elefanten tanzen im Wohnzimmer und Ponys schlafen unter dem Bett. Kinder brauchen Geschichten. Geschichten stimmen fröhlich, sind spannend, lustig und manchmal gruselig, Geschichten regen die Vorstellungskraft an, Geschichten trösten und geben Geborgenheit. Nehmen Sie Ihr Kind mit in die Welt der Bücher, lesen Sie Ihrem Kind vor. Wecken Sie die Lust auf neue Geschichten und wecken Sie so die Lust auf das selbst Lesen, für die das Vorlesen oft eine wichtige Voraussetzung ist. Denn selbst lesen zu können, ist das Größte: Wer selbst liest, kann sich selbst Geschichten erzählen. Fast immer und fast überall. (Und ganz nebenbei verbessert das Lesen den Wortschatz, die Rechtschreibung, die Ausdrucksfähigkeit und das Allgemeinwissen. Aber das verraten wir den Kindern nicht, denn dann klingt es schnell nach Schule...)

Zu guter Letzt: Wussten Sie schon? Leseratten leben länger! Laut einer wissenschaftlichen Studie im Schnitt 23 Monate. Denn Lesen entspannt, lenkt ab und senkt den Stresspegel. Also lesen auch Sie und tauchen auch Sie ab in die Welt der vielen Geschichten, die Ihnen unsere Bücher erzählen. Kommen Sie in die Bücherei und entdecken Sie neben Kinderbüchern aktuelle Romane, Erzählungen, Krimis, Biographien und Sachbücher. Schauen Sie sich um, lassen Sie sich Zeit, werden Sie kostenlos Mitglied.

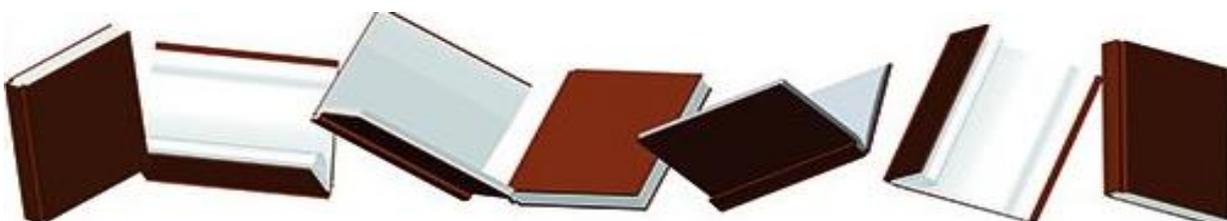
Sie finden uns im alten Ortsteil von Bocklemünd neben der Katholischen Kirche St. Johannes, die sie über die Treppe neben dem Restaurant Adria oder über die Venloer Straße erreichen.

Bitte beachten Sie den **Bücherflohmarkt** am **Palmsonntag** und unsere **geänderten Öffnungszeiten** ab **Sonntag, den 14.04.2024:**

Sonntags: 10.00 – 12.00 Uhr

Dienstags: 16.00 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Bücherei-Team





Eindrücke von den Fenstern im Advent

Wir danken allen, die auch in diesem Jahr im Rahmen der Aktion „Atemholen im Advent“ ihre Fenster adventlich geschmückt haben.

Wenn Sie im kommenden Advent ein Fenster gestalten möchten, erbitten wir Ihre Anmeldung möglichst schon im September, spätestens aber bis zum 09. Oktober 2024 unter unserer Mailadresse oder im Pfarrbüro (s. S. 2 und 3).

Fotos: Christoph Blumenthal, Gabi Küsgen, Familie Bruder, Familie Holzem



Wussten Sie schon, dass...

- ca. 50 Seniorinnen und Senioren der Pfarrgemeinde St. Johannes vor dem Lat. Tore der Einladung des Ortsausschusses in die Casa Usera gefolgt waren und dort bei Kaffee und Kuchen und gemeinsamem Singen einen gemütlichen **Adventsnachmittag** verbrachten?
- die **Sternsinger** in den Gemeinden unseres Seelsorgebereichs Christi Geburt, St. Johannes vor dem Lat. Tore und St. Konrad den Segen in die Häuser getragen und dabei unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ **7375 €** gesammelt haben? Vielen Dank den Kindern und ihren Begleitern sowie allen, die sie freundlich empfangen und mit ihren Spenden einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung geleistet haben.
- es in der Kirchenmusik den Begriff des „**Orgelfastens**“ gibt?
So verzichtet die Kirche von Gründonnerstag bis zum Ostersonntag ganz auf Orgelmusik und Glockenläuten, (weil die Glocken ja sowieso nach Rom geflogen sind☺). Das „Orgelfasten“ drückt sich außerdem darin aus, dass der Organist während der Fastenzeit bewusst auf das Orgelspiel nach der Messe verzichtet.
- die evangelischen Gemeinden Ehrenfeld, Bickendorf, Ossendorf, Vogelsang und Bocklemünd sich am 31.12.2023 aufgelöst und in einem feierlichen Gottesdienst ihre Fusion zu einer neuen **Evangelischen Kirchengemeinde** gefeiert haben?
- am 23. Mai das **Grundgesetz** der Bundesrepublik Deutschland, die Basis für ein friedliches Zusammenleben in unserem demokratischen Staat, 75 Jahre alt wird?
- **Jesus Jude** war und sowohl er als auch seine Eltern die jüdischen Vorschriften und Gesetze befolgten?
- am **Palmsonntag**, dem 24. März 2024 nach dem Gottesdienst um 09.30 Uhr im Hof der Bücherei ein **Bücherflohmarkt** stattfindet?
- im Anschluss an die **Fronleichnamspzession** am 30. Mai 2024 das traditionelle **Pfarrfest** an der Casa Usera gefeiert wird, zu dem alle eingeladen sind?
- das **Montessori-Kinderhaus** am Samstag, dem 8. Juni 2024 von 14.00 - 18.00 Uhr ein **Kinderfest** feiern wird, zu dem auch Ehemalige aller Altersstufen eingeladen sind?
- am Sonntag, dem 22. September 2024 im Rahmen des Garagenflohmarkts auch das Montessori-Kinderhaus ab 10.00 Uhr einen **Hoftrödel** veranstaltet?
Gegen eine Kuchenspende können auch Sie einen Stand dort auf dem Hof aufbauen.
- im **Pfarr-/Jugendheim** am Kurt-Weill-Weg die über 50 Jahre alten Tische ausrangiert und durch **neue klappbare Tische** ersetzt wurden, an deren Finanzierung sich auch die **kfd** St. Johannes beteiligt hat?



Foto: H. Bank-Aksungur

Brennnesselsuppe

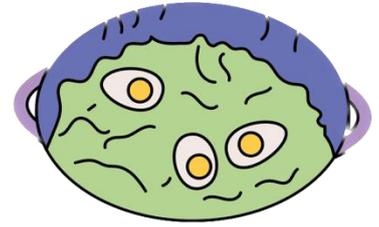


KINDERSEITE

Übrigens: Gekochte Brennnesselblätter brennen gar nicht!

Du brauchst als Zutaten:

- 1 kg Brennnesselblätter, 750 ml Wasser
- 1 Brühwürfel, 2 Esslöffel Butter,
- 1 Bund Schnittlauch, Salz und Pfeffer, eventuell auch Eier.



Außerdem brauchst du:

- Gummihandschuhe, 2 Töpfe, 1 Kelle, 1 Schaumlöffel
- 1 Kochlöffel, 1 Esslöffel, 1 Messbecher, 1 Messer und 1 Holzbrettchen

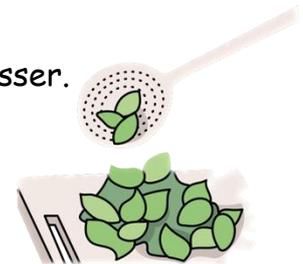
So geht es:

1. Pflücke mit Handschuhen kleine, junge Brennnesselblätter und wasche sie gründlich.



2. Schütte die Brennnesselblätter zusammen mit dem Brühwürfel vorsichtig in das zum Kochen gebrachte Wasser.

3. Nimm die Blätter nach 5 Minuten wieder aus dem kochenden Wasser. Stelle den Topf zur Seite. Schmelze in einem anderen Topf die Butter. Rühre das Mehl und nach und nach die Brennnesselbrühe dazu.



Hacke die Brennnesselblätter zusammen mit dem Schnittlauch und gib diese Mischung zur Suppe.

Würze die Suppe mit Salz und Pfeffer. Sehr lecker schmecken hart gekochte Eier dazu. Guten Appetit!



Petrus hat Jesus, seinen besten Freund, dreimal verleugnet. Jetzt weint er bitterlich. Zwischen dem Bild links und dem Bild rechts gibt es zehn Unterschiede. Findest du sie?



Wir sind für Sie da



Seelsorger und Pfarrbüros
(siehe Seite 3)

Verwaltungsleiter
Herr R. M. Triller
☎ 0173 / 632 99 58

Ortsausschuss im PGR

St. Johannes: Frau M.-L. Thon
☎ 50 57 72
Christi Geburt: Frau U. Schütz
eMail: UHolzem@web.de

Katholische Frauengemeinschaft (kfd)

Frau Y. Schauerl (Teamsprecherin)
☎ 500 14 72

Katholische Grundschule Mengenicher Str.

Frau Dr. Katrin Langermann
☎ 221 393 41

Katholische Öffentliche Bücherei

Frau G. Küsgen
☎ 290 56 20

Öffnungszeiten:
So. 10.00-12.00 Uhr und Di. 16.00-18.00 Uhr

Kirchenmusik / Orgel

Jubilate Pfarrverbandschor / Senioren-Singekreis

Herr R. Mäuser
(Seelsorgebereichsmusiker)
☎ 0151 / 675 060 71

Frau K. Lee (Kirchenmusikerin)

Herr Chr. Blumenthal
(Vorsitzender des Jubilate Pfarrverbandschors)
☎ 500 32 21

Kirchenvorstand (Geschäftsführende Vorsitzende)

St. Johannes: Herr K. Blumenthal
☎ 50 37 80

Christi Geburt: Herr Pater Piotr Piątek
☎ 99 55 54 66

Küsterdienst

St. Johannes: Schwester Visitación
☎ 13 46 23

Christi Geburt: Herr M. Kolter
☎ 0176/243 228 91

Messdiener/innen
Kinder- und Familienmessen

Herr Pater Piotr Piątek
☎ 99 55 54 66

Montessori-Kinderhaus St. Johannes
Kindertagesstätte

Frau I. Wirth
☎ 50 13 33

Kindertagesstätte Christi Geburt

Frau B. Horn
☎ 50 25 24

Netzwerk Kath. Familienzentrum
Bocklemünd/Mengenich und Vogelsang

Herr Pater Piotr Piątek
☎ 99 55 54 66

Ökumenischer Hospizdienst
im Kölner Westen e. V.

Frau B. Lepke-Lehmann (Koordinatorin)
☎ 539 74 52

Pfarrgemeinderat

Frau S. Reusch (Vorsitzende)
☎ 0152 / 041 678 49

Pfarrbriefredaktion

Herr Chr. Blumenthal
☎ 500 32 21

Pfarr-/Jugendheim Kurt-Weill-Weg 4

Herr F. Rumstein
☎ 0152 / 261 495 25

Schwestern von der Liebe Gottes

Casa Usera Venloer Str. 1226
☎ 13 46 23

St. Brigida Seniorenzentrum GmbH

Herr P. Fehlemann
(Geschäftsführung)
☎ 95 04 70

St. Hubertus Schützenbruderschaft

Frau M. Rattelsdörfer
☎ 0179 / 509 79 18